



Hamm Mitte
Redaktion
E-Mail hamm-mitte@wa.de

KALENDER

Dienstag, 1. Oktober

Veranstaltungen

365 Tage Tierpark Hamm:
15 Uhr, Husaren-Affen, Keeper-Talk.

Vereine

Zwar 1 Hamm-Mitte: 8 Uhr, Abfahrt nach Bonn ab Bushaltestelle Unionstraße.
Foto-Kunst-Gruppe der Zwar Hamm: 15 Uhr, Treffen, Thema Kirchen und Kapellen, Kleist-Forum, Raum 1054.

Biker-Union: 19 Uhr, Stammtisch (offen für alle Motorradfahrer), Gaststätte „Zum Sonnenblick“, Dortmund-er Straße 6.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283 oder an lokales-hamm@wa.de.



Die Gebäude, in denen derzeit noch Humanitas und letzte Fuge-Büros untergebracht sind, werden für den neuen WA-Komplex weichen.

FOTO: WIEMER

Neues kaufmännisches Zentrum

WA errichtet Bürokomplex an der Widumstraße / OLG mietet weitere Flächen

VON FRANK OSIEWAZ

Hamm-Mitte – Der Westfälische Anzeiger errichtet ein neues kaufmännisches Zentrum in der Hammer Innenstadt. Am bisherigen Standort der Fuge (Widumstraße 14) und von Humanitas (Widumstraße 16/18) entsteht ein mehrgeschossiges Bürogebäude. Der Abriss der alten Bausubstanz beginnt Anfang 2020, die Fertigstellung des neuen Gebäudes ist für Ende 2021 geplant.

Beziehen werden den Komplex die Lohn- und Finanzbuchhaltungen des Westfälischen Anzeigers, die aktuell ihre Büros im benachbarten Medienhaus haben. Die Lohnbuchhaltung ist Dienstleister für die Ippengruppe Nord. Für rund 100 Mandanten werden hier circa 15000 Lohnabrechnungen gefertigt. Die Finanzbuchhaltung betreut über 60 interne und externe Mandanten.

Der WA und die Justiz

Die Justiz ist schon einmal Mieter beim Westfälischen Anzeiger geworden. Im Juni 2015 unterzeichnete die Justizkasse des Landes Nordrhein-Westfalen einen langfristigen Mietvertrag für das alte Verlagsgebäude des WA an der Gutenbergstraße. Die Justizkasse NRW suchte ein Objekt, weil sie bis 2017 schrittweise zusätzliche Aufgaben hat, die bis dahin in den Gerichtskassen in Köln und Düsseldorf angesiedelt waren. Die Hammer Behörde mit mehr als 200 Mitarbeitern ist zentral für die Vollstreckung rückständiger Justizforderungen in ganz Nordrhein-Westfalen zuständig.

Für die frei werdenden Büros im zweiten und dritten Obergeschoss im Medienhaus ist gestern ein Mietvertrag zwischen dem Westfälischen Anzeiger und dem Oberlandesgericht Hamm geschlossen worden. Unterzeichnet wurde der Vertrag von WA-Geschäftsführer Hans Sahl und dem Vize-Präsidenten des Oberlandesgerichts, Thomas Helmkamp. Der Mietvertrag wurde über drei Jahre plus Option auf

Verlängerung abgeschlossen. Das OLG wird hier bereits zum 1. März 2020 mit einer IT-Abteilung und zunächst 50 Mitarbeitern einziehen. Aktuell haben sie ihre Arbeitsplätze noch an der Hefflerstraße. Sie gehören zum zentralen IT-Dienstleister der Justiz mit Hauptsitz in Köln. Die Mitarbeiter garantieren den störungsfreien Betrieb der elektronischen Datenverarbeitung für die Justiz. Das OLG hat insgesamt ei-

„Wir sind froh, hier auch städtebaulich einen wichtigen Beitrag zu leisten.“

Hans Sahl
WA-Geschäftsführer

ne Fläche von knapp 1150 Quadratmetern angemietet, rund 930 Quadratmeter entfallen auf Büros. Die beiden Etagen bieten insgesamt Raum für bis zu 75 Arbeitsplätze. Bis das neue kaufmännische Zentrum des Westfälischen Anzeigers bezugsfertig ist, gibt es für die Mitarbeiter eine Übergangslösung. Bei ihrer Rückkehr ziehen sie in ein dreigeschossiges Gebäude plus Staffelegeschoss mit rund 1500 Quadratmeter Bürofläche. Baulicher und energetischer Standard sowie die Ausstattung entsprechen der Bauweise des Medienhauses.

Im Osten endet der Komplex an der Grenze zu Getränke Schürmann. Über eine Durchfahrt wird von der Widumstraße aus ein Innenhof mit bis zu neun Stellplätzen erreicht.

Zusammengenommen ergibt sich mit dem Medienhaus, dem denkmalgeschützten Fachwerk (Geschäftsstelle und Büros) und dem neuen kaufmännischen Zentrum ein schlüssiger Gesamtkomplex zwischen König- und Widumstraße. „Wir sind froh, hier auch städtebaulich einen wichtigen Beitrag zu leisten“, sagte WA-Geschäftsführer Hans Sahl. Mit dem Neubau erhalten Teile der Widumstraße ein geschlossenes Erscheinungsbild.

Die Planung liegt wie schon beim Medienhaus und bei dem neuen Bürokomplex der Ippen-Stiftung an der Bismarckstraße in den Händen von Architekt Sven Kastien (Düsseldorf).

Dieb gestellt, Beute futsch

Hamm-Mitte – Die Eigentümerin einer Gaststätte und ein paar Zeugen nahmen am vergangenen Freitag die Verfolgung eines Diebes vor – und konnten diesen auch erfolgreich stoppen. Das Diebesgut ist allerdings zum Teil verschwunden.

Wie die Polizei mitteilte, saß das 50-jährige Diebstahlsopfer am frühen Freitagabend mit einem 58-jährigen im Außenbereich einer Gaststätte am Marktplatz. Gegen 18.30 Uhr griff der vorbei kommende Dieb unvermittelt nach der auf dem Tisch liegenden Handtasche und rannte Richtung Nordenwall. Die Besitzerin und mehrere Zeugen der Tat liefen hinterher und stoppten den Täter auf einem Parkplatz am Nordenwall.

Ein weiterer Zeuge konnte beobachten, dass der Dieb die Handtasche während der Flucht davon warf und anschließend von einem anderen Mann auf einem Fahrrad aufgenommen wurde. Der weitere Täter gab die Tasche aber nicht an die Besitzerin zurück, sondern flüchtete mit seinem erlangten Diebesgut auf dem Rad in Richtung Allee-Center. Eine Personenbeschreibung konnte nicht abgegeben werden.

Der gestellte Täter, ein 42-jähriger Mann ohne festen Wohnsitz, wurde von Polizisten festgenommen und ins Gewahrsam gebracht.

Hinweise zum flüchtigen Radfahrer nimmt die Polizei unter Telefon 916-0 entgegen.

Fenster aufgebrochen

Hamm-Mitte – Unbekannte drangen zwischen vergangener Freitag, 12 Uhr, und Sonntag, 11 Uhr, in ein Verwaltungsgebäude auf der Martin-Luther-Straße ein. Die Eindringlinge hebelten zuvor ein Fenster im Erdgeschoss mit Brachialgewalt auf. Anschließend durchsuchten sie sämtliche Räumlichkeiten. Angaben zu etwaiger Beute können bislang nicht gemacht werden. Es entstand Sachschaden. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei unter Telefon 916-0 entgegen.

Lokalzeit Hamm

Hamm-Mitte – Die „Lokalzeit Hamm“ findet wieder morgen, Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr im Café im Stadtteilzentrum Feidtkörum statt. Es werden Artikel gelesen und über sie gelästert und diskutiert, die in den letzten drei Tagen im Westfälischen Anzeiger standen. Es wird nicht über die „große“ Politik geredet, sondern sich über das Zusammenleben hier in Hamm ausgetauscht. Der nächste Termin findet dann am Mittwoch, 9. Oktober, statt.

Heuss-Schule macht auf

Hamm-Mitte – Die Theodor-Heuss-Schule lädt am Mittwoch, 9. Oktober, von 10 bis 11.40 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Gedacht ist der Termin für alle Kinder, die im kommenden Jahr eingeschult werden, und deren Eltern. Für Fragen stehen die Schulleitung, Betreuer der OGS und Eltern der Schule zur Verfügung.

Mehrere Scheiben eingeschlagen

Hamm-Mitte – Unbekannte haben in der Nacht zu Sonntag mehrere Scheiben von Autos und Lkw im Stadtteil Mitte zerstört. Aus den Fahrzeugen entwendeten sie Kommunikationsgeräte und Geldbörsen. Betroffen waren insgesamt zwei Pkw (jeweils VW), ein Lkw (VW) und ein Kleintransporter (Daimler). Die Kfz-Aufbrüche ereigneten sich an der Sachsenschleife und der Wörthstraße. Bereits Samstagmittag zwischen 11.30 und 12.30 Uhr wurde die Scheibe eines BMWs an der Grünstraße eingeschlagen. Die unbekannten Täter stahlen eine Handtasche. Auch in anderen Stadtteilen gab es vereinzelt Vorfälle. In Herringen wurde die Scheibe eines Nissans an der Hessenstraße im Zeitraum von Samstag, 20.15 Uhr, und Sonntagmorgen, 7 Uhr, eingeschlagen. In Heessen verschafften sich Unbekannte Samstagmittag zwischen 15 und 15.45 Uhr an der Münsterstraße Zugang zu einem Ford und stahlen ein Mobiltelefon. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 916-0 entgegen.

MITTE IN ZAHLEN

8781

... Menschen im Bezirk Hamm-Mitte hatten jüngst einen Job, bei dem sie in Kranken-, Renten- und Pflegekassen einzahlen mussten. Das ist nach Unterp (10109 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) und Bockum-Hövel (10066 Beschäftigte) der dritthöchste Wert in Hamm. Deshalb aber anzunehmen, dass die Stadtmittel eine besonders niedrige Arbeitslosenquote hat, wäre falsch. Schließlich ist die Einwohnerzahl in der Mitte besonders hoch, außerdem lebt hier ein vergleichsweise hoher Anteil von Menschen im erwerbsfähigen Alter. Die Arbeitslosenquote liegt denn auch mit 8,9 Prozent höher als im gesamtstädtischen Durchschnitt, wo sie bei 7,2 Prozent liegt.

Quelle: Statistikstelle der Stadt Hamm, Struktur-Atlas, Zahlen von 2017. Aktuellere sind derzeit nicht verfügbar.

Neubau mit Hilfe des Herrn

Freikirchliche Gemeinde feiert Eröffnung des Zentrums am Tom-Mutters-Weg

VON RABEA WORTMANN

Hamm – Es waren 20 Monate, 35 Fachfirmen, dutzende ehrenamtliche Helfer und etwas Hilfe „von oben“ notwendig, um den neuen Gebäudekomplex der freikirchlichen Gemeinde „Christen in Hamm“ am Tom-Mutters-Weg 9 gegenüber der Lebenshilfe zu errichten. „Bis hier hat der Herr uns geholfen“, wusste der Vorstandsvorsitzende Friedrich Korte beim Festakt zur offiziellen Eröffnung am Samstag genau, bei wem er sich bedanken musste.

Aber natürlich waren das nicht die einzigen Dankesworte in der Ansprache vor rund 200 Gläubigen, Ehren Gästen und Besuchern im Versammlungsraum. Auch bei der Stadt Hamm und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, den „fleißigen Gemeindefeltern“ sowie bei Architekt Viktor Nachtigall bedankte sich Korte. „Es ist ein sehr guter Entwurf geworden“, sagte das Vorstandsmitglied in Richtung des Architekten.



Viele und besonders junge Gemeindeglieder kamen zur Eröffnung des freikirchlichen Gemeindezentrums.

FOTO: WIEMER

Notwendig wurde der Umzug, weil das fast 100 Jahre alte, bisherige Gebäude an der Alleestraße/Ecke Richard-Wagner-Straße sanierungsbedürftig ist, sich eine Sanierung aber nicht gelohnt hätte. Ein weiterer Grund, dafür sprach: „Unsere Gemeinde wächst“, erklärte Korte. Auf Letzteres ging auch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ein. „Es ist toll, dass hier auch viele Jugendliche sind“, sagte das Stadtoberhaupt über die

Gott nicht aufgeben“, meinte er hinsichtlich des allgemeinen Trends zur Trennung vieler Gläubiger von der Kirche. Bei den „Christen in Hamm“, die in der vergangenen Zeit deutlichen Zuwachs bekommen, sei das anders.

Nachdem weitere Redner sowie einige Gesangsstücke des Gemeindechores den offiziellen Teil abrundeten, ging es zum gemütlichen Part über. Gut angenommen wurden hierbei die Führungen durch den neuen Gebäudekomplex im Rahmen des Tags der offenen Tür. „Ich finde es sehr hell und freundlich“, sagte ein Gemeindeglied im Hinblick auf die großen, lichtdurchflutenden Fenster. „Sehr einladend“ fand ein anderer Gast das Haus, der sich durch die moderne Gestaltung einen weiteren Zuwachs durch neue Mitglieder gut vorstellen konnte. Hier könne man die vielfältige Arbeit der Gemeinde nun noch besser umsetzen, fand er.

Galerie im Internet
www.wa.de

Predigt hinter Glas

Seit dem 8. September wird der neue Gebäudekomplex am Tom-Mutters-Weg 9 von den „Christen in Hamm“ genutzt. Im Versammlungsraum haben auf 300 Quadratmeter bis zu 400 Personen Platz. Dazu gibt es mehrere Multifunktionsräume, in denen beispielsweise die Musikgruppen üben oder sich Jugendliebes treffen können. Besonders interessant: Gleich zwei Räume grenzen direkt an dem Versammlungssaal, in dem Predigten stattfinden. Durch eine Glasscheibe kann etwa im Mutter-Kind-Raum verfolgt werden, was im Versammlungsraum passiert – während die kleinen Kinder spielen können. In einem zweiten Bauabschnitt, der voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen ist, wird auch die Multifunktionshalle ausgebaut. Die „Christen in Hamm“ sind als Verein organisiert und haben daher auch einen Vorstand. Der Vorsitzende ist Friedrich Korte.